



Hasseler

Blädche

Nachrichten- und Mitteilungsblatt des Stadtteils Hassel

Ausgabe 529

Donnerstag, 7. Dezember 2023

23. Jahrgang

27. Weihnachtsmarkt

Hassel

16.12.2023

10 bis 21 Uhr

Weihnachtsbuden auf dem Marktplatz

Reservisten knacken Spendenschallmauer

HASSEL, 01.11.2023 . Seit drei Jahrzehnten engagieren sich die Hasseler Reservisten für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der im Ausland deutsche Soldatengräber anlegt und pflegt. Die Reservistenkameraden haben seit 1994 insgesamt 100.930,43 Euro für den VDK gesammelt, zunächst in Haus- und Straßensammlungen, ab 2003 hauptsächlich bei Sammlungen auf den St. Ingberter Friedhöfen an Allerheiligen. In diesem Jahr kamen bei der Friedhofssammlung an Allerheiligen, einer Sondersamm-



lung vor der Engelbertskirche und einer Sammlung am Volkstrauertag im RK-Heim auf dem Eisenberg 6.178,26 Euro zusammen. Die RK Hassel dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihren Beitrag und den Sammlerinnen und Sammlern für ihr Engagement.

- Stefan Jakobi -

27. Hasseler Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz

HASSEL, 16.12.2023 . Bereits zum 27. Mal veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Hasseler Vereine den Hasseler Weihnachtsmarkt. Der neue Standort auf dem Marktplatz (Rathaus ist nicht geöffnet) hat sich bewährt. Gefeiert wird am 16. Dezember ab 11 Uhr um den festlich geschmückten Weihnachtsbaum. Ortsvorsteher Markus Hauck wird dann den Weihnachtsmarkt eröffnen. Unterstützt wird er dabei von der katholischen Kindertagesstätte Herz Jesu und Grundschule AmEisenberg, die einige Beiträge zu Gehör bringen. Auch die Minigarde des KCH wird um 15 Uhr auf der großen Bühne das Publikum mit einem Auftritt begeistern.

Weiter geht es mit weihnachtlichen Klängen um 17.00 Uhr mit dem Posaunenchor Kinkel, dem Kuckuckschor Hassel um 18.00 Uhr und der Bläsergruppe Oberwürzbach um 19 Uhr. Gegen 21 Uhr wird der Weihnachtsmarkt weihnachtlich ausklingen.

Dreizehn Einzelpersonen, Vereine bzw. Organisationen werden auf dem Marktplatz die Besucher mit Leckereien und Getränken verwöhnen. Der Laden in der Schillerstraße 52 lockt außerdem von 10 bis 18 Uhr mit Geschenkartikeln und Bastelarbeiten Besucher, die noch ein kleines Weihnachtsgeschenk suchen.

- wir -

Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz in diesem Jahr festlich geschmückt



HASSEL, 29.11.2023 . Leise rieselte der Schnee, als die Männer vom Bauhof und Heimat- und Verkehrsverein den großen Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz mit Kerzen und bunten Weihnachtskugeln schmückten. Im letzten Jahr stand auf dem Marktplatz ein unansehnlicher Weihnachtsbaum. Dies sollte in diesem Jahr nicht wieder geschehen. Deshalb startete man schon frühzeitig im „Hasseler Blädche“ einen Suchaufruf an die Hasseler Bürger nach einem Baum, der sich sehen lassen kann. Die Vorstandschaft des Heimat- und Verkehrsvereins wollte es dabei nicht belassen und beschaffte 70 große rote und goldene Weihnachtskugeln. Dies soll im nächsten Jahr noch durch anderen Baumschmuck erweitert werden. Vielleicht erhält der Verein dabei auch Unterstützung aus der Hasseler Bevölkerung. „Wir wollen in diesem Jahr mal schauen, wie der Weihnachtsbaum mit seinen Kugeln durch die Bevölkerung und die Besucher des Weihnachtsmarktes angenommen werden.“, sagte Vereinsvorsitzender Dieter Wirth. - wir / Fotos: D. Wirth -



Nie wieder Krieg! Eine Forderung zum Volkstrauertag



HASSEL, 19.11.2023 .

Auf dem Friedhof Has-
sel wurde bei einer Ge-
denkfeier in der Lei-
chenhalle an die Opfer
der Kriege erinnert. Wie
wichtig dies ist, wird in
diesem Jahr besonders

deutlich. Es herrscht nicht nur in der Ukraine Krieg,
sondern auch im Gaza-Streifen. „Es ist heute ein
besonderer Volkstrauertag.“, sagte Ortsvorsteher
Markus Hauck. Er erinnerte nicht nur an die Opfer
der Weltkriege, sondern auch an die schrecklichen
Kriegshandlungen in der Ukraine und im Nahen
Osten. Für ihn zeigen sich im Gaza-Streifen Paralle-
len zur Reichspogromnacht 1938 auf. Hauck forder-
te, dass wir in Europa für Menschenrechte, Frieden
und Freiheit eintreten.

Auch Pfarrerin Annemarie Rossell gedachte den
Menschen, die durch Kriegshandlungen, Gefangen-
schaft, Flüchtlinge, Verfolgung oder Widerstand
gegen Gewaltherrschaft zu Tode kamen. Heute ge-



denkt man hier in Hassel über Grenzen hinweg.
Standen sich über Jahrhunderte lang Deutsche und
Franzosen in zahlreichen blutigen und verlustreichen
Kriegen gegenüber, galten als Erzfeinde, sind wir
heute brüderlich verbunden. Deshalb war auch in
diesem Jahr wieder eine Abordnung der französi-
schen Fremdenlegion zur Gedenkfeier gekommen.
Für die Opfer wurde gemeinsam durch Ortsvorsteher,
Reservistenkameradschaft Hassel und Feuerwehr vor
der Leichenhalle zum Trompetensolo „Ich hatt' einen
Kameraden“ Kränze zum Gedenken niedergelegt. In
diesem Jahr hatte der Katholische Kirchenchor die
Gedenkfeier mit Liedvorträgen musikalisch um-
rahmt.

- wir / Fotos: D. Wirth -

Ihre Nr. 1 in St. Ingbert, wenn es um Renault geht!

Autohaus Erich Bender e. K.

Obere Kaiserstraße 7-11 • 66386 St. Ingbert-Rohrbach

Tel. 06894/5621 • E-Mail: verkauf@renault-bender.de • www.autohaus-erich-bender.de



Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr / Notarzt / Rettungsleitstelle	112
Kreiskrankenhaus St. Ingbert	06894/108-0
Gift-Notruf GIZ Mainz	06131/19240
Stadtwerke IGB (Bereitschaft)	06894/9552-400

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(inkl. Kinderärzte / Augenärzte / HNO-Ärzte)

Sie erreichen den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Zusätzlich sind die Bereitschaftsdienstpraxen für Sie geöffnet: Von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr.

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis St. Ingbert

Kreiskrankenhaus St. Ingbert, ☎ 06894/4010
Klaus-Tussing-Straße 1, St. Ingbert

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Neunkirchen

Marienhausklinik St. Josef Kohlhof,
Klinikweg 1-5, Neunkirchen, ☎ 06821/3632002

Zahnarzt

Nur für dringende Notfälle und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung. Alle Notdiensttermine können ab sofort auch im Internet unter www.zahnaerzte-saarland.de gefunden werden.

Sa.-So., 11.-12.11.: Dr. Dimut Artens, Kirkel,
Kaiserstraße 93, ☎ 06849/270

Tierarzt

Der Notdienst an Wochenenden beginnt samstags um 12.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

Sa.-So., 9.-10.12.: TÄin Schneider-Peterschmitt,
Kirkel, Bierbacher Weg 24,
☎ 0177 7845205

Sa., 16.12.: TÄin Dr. Laschke, Homburg,
Vogelbacher Weg 53,
☎ 06841/97 260 50

So., 17.12.: TÄin Schröder-Schunck, Homburg,
Fabrikstraße 51,
☎ 06841/4585

Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.00 Uhr.

Sa., 09.12.2023: Saar-Apotheke im Kaufland,
Grubenweg 7, ☎ 06894/9900685

So., 10.12.2023: Ingobertus-Apotheke, St. Ingbert,
Poststraße 26, ☎ 06894/92680

Sa., 16.12.2023: Florian-Apotheke, Oberwürzbach,
Hauptstraße 119, ☎ 966322

So., 17.12.2023: Rats-Apotheke, Hassel,
Marktplatz 10a, ☎ 956028

Ortsverwaltung

Öffnungszeiten:

Donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Heike Weiß

☎ 06894/51041, Fax 06894/956511

eMail: ovsthassel@st-ingbert.de



Sprechstunde des Ortsvorstehers Markus Hauck:

Montags nur alle 14 Tage in den geraden
Wochen von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Sprechstunde Schiedsmann Torsten Towae:

Nur nach Vereinbarung ☎ 0176/61678681



**Hasseler
Blädche –
Das Infoblatt in Hassel
alle 14 Tage kostenlos**

**Wir beraten, planen, bauen
IHR NEUES BAD**



EIN ANSPRECHPARTNER

EIGENE HANDWERKER

ANGEBOTSFESTPREIS

WUNSCHTERMIN

Ökologische Haustechnik
LORSCHIEDER ☎ 06894
06894 St. Ingbert
Rohrbach Industriestr. 1A **34133**
Bad – Heizung – Elektro – Fliesen – Solar – Pellets
Reparaturdienst – auch an Sonn- u. Feiertagen

Impressum:

Verlag und Druck: Dengmerter Heimatverlag,
Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert-Hassel,
☎ 06894/570719 (ab 14 Uhr) Fax 06894/570709,
eMail info@DHVwirth.de, www.DHVwirth.de

Redaktion: Dieter Wirth (V.i.S.d.P.)

Auflage: 1.900 Exemplare

alle 14 Tage in den ungeraden Wochen kostenlos
an alle Haushalte

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u.
a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für An-
zeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt
Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1.4.2023. Bei Nicht-
lieferung bestehen keine Ansprüche gegen den
Verlag.



**Redaktionsschluss für
die Ausgabe 530 schon
Montag, 11.12.2023**

Nächste Ausgabe erscheint am 21. Dez.



Prot. Kirchengemeinde Hassel

Sonntag, 10. Dezember 2023:

10.00 Uhr: Mundart-Gottesdienst, S. Jungbär

Sonntag, 17. Dezember 2023:

10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfrin. A. Rossell

Adventsfenster 2023

Die Fenster öffnen jeweils um 18 Uhr

Do., 7.12.: Ev. Kirchenchor, Eisenbahnstr. 34
Fr., 8.12.: Vitalia Plus, Kaufmann, Lortzingstr. 12
So., 10.12.: Ök. Spätschicht, Kath. Kirche
Mo., 11.12.: Ev. Kita, Schulstr. 13
Di., 12.12.: Fam. Nathge, Kirchstraße 3
Mi., 13.12.: Fam. Laux, Goethestraße 26
Do., 14.12.: Fam. Jungbär, Stangenwaldstr. 4
Fr., 15.12.: Beate Lorenz, Im Eschert 21
So., 17.12.: Ök. Spätschicht, Kath. Kirche
Mo., 18.12.: Fam. Frings, Blumenstraße 18
Di., 19.12.: Musikschule, Ecke Schul- / Kettelerstr.
Mi., 20.12.: Fam.-Gottesdienst, Ev. Kirche
Do., 21.12.: Musikschule, Ecke Schul- / Kettelerstr.
Fr., 22.12.: Wegkreuz Fröschenpfehl



Katholisches Pfarramt Herz Jesu

Pfarrbüro Hassel: Handy 0151 14879662

Samstag, 9. Dezember 2023:

17.00 Uhr: Vorabendmesse im Anschluss verkauft die Frauengemeinschaft Hassel selbstgebackene Plätzchen

Sonntag, 10. Dezember 2023:

18.00 Uhr: Spätschicht im Advent

Mittwoch, 13. Dezember 2023:

18.00 Uhr: Heilige Messe

Samstag, 16. Dezember 2023:

18.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 17. Dezember 2023:

18.00 Uhr: Spätschicht im Advent mit Blockflöten-Ensemble

jeden Samstag:

14.00 Uhr: Treffpunkt zum Walken und Spazieren, Parkplatz Fröschenpfehl



Fahrt nach Wörth und Germersheim

WÖRTH / HASSEL, 29.10.2023. Am frühen Morgen des letzten Oktobersonntags startete der Katholischer Kirchenchor Herz-Jesu mit einem Reisebus in Richtung Wörth. Dort gestalteten die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit dem Chor von St. Ägidius in dessen Pfarrkirche den Gottesdienst musikalisch mit. Dies wurde von den zahlreichen Gottesdienstbesuchern mit großem Applaus bedacht.

Der Einladung vom Wörther Chor zu Umtrunk und Imbiss am Mittag folgte man gerne. Nach dem geselligen Beisammensein ging es weiter in die Festungsstadt Germersheim. Während einige Chormitglieder die Zeit für eine Kaffeepause nutzten, konnte der Großteil bei einer Führung in die bewegte Geschichte der Stadt eintauchen. Am Weißenburger Tor,

dem Wahrzeichen der Stadt, startete man. Neben eindrucksvollen, gut erhaltenen Militärgebäuden wie Lazarett und Offizierskasino (heute Rathaus) besichtigte man auch einen Großteil der wichtigsten Festungsbauwerke mit ihren Kasematten und Minengängen. Man erfuhr viel Wissenswertes und Interessantes.

Weiter ging es zur Kirche St. Jakobus, eine der letzten noch erhaltenen gotischen Kirchengebäude der Pfalz, mit ihrer erst 1977 bei Renovierungsarbeiten wiederentdeckten Krypta. Hier endete die Führung und man begab sich auf die Heimfahrt. In der Gaststätte „Zum Frauenstein“ fand der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen seinen Abschluss. Zurück in Hassel wird man sich gerne an diese schöne Fahrt erinnern.
- A. Koch / Foto: S. Koch -



Caritasverein führte erste Mitgliederversammlung durch

HASSEL, 08.11.2023 . Der Ökumenische Caritasverein Hassel führte am 8. November 2023 in der Ev. Begegnungsstätte seine erste Mitgliederversammlung seit Neugründung des Vereins im November 2021 durch. Nach der Begrüßung der zahlreichen Anwesenden durch den Vorsitzenden Michael Rinck wurden die einzelnen Tagesordnungspunkte vorgetragen und erläutert.

Ein Hauptthema der Versammlung war die Vorstellung des Pflegestützpunktes des Saarpfalz-Kreises durch Silke Lichtblau-Brosius. Das Angebot des Pflegestützpunktes umfasst die ganze Vielfalt der Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege. Auf Initiative des Ökumenischen Caritasvereins werden durch den Pflegestützpunkt monatliche Sprechstunden im Hasseler Rathaus angeboten, die den BürgerInnen die Möglichkeit geben, Informationen und Hilfe im Pflegefall individuell zu besprechen. Nach telefonischer Anmeldung (☎ 06841/104-7134) besteht ab Januar 2024 an jedem 3. Donnerstag im Monat zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr die Möglichkeit, die Sprechstunde im Hasseler Rathaus aufzusuchen.

Im weiteren Verlauf wurden über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Zeitraum berichtet. Schwerpunkt hierbei ist die Durchführung der Übungskurse zur Sturzprophylaxe, die einen guten Anklang gefunden haben. Der Kurs kann bei ausreichendem Interesse auch im kommenden Jahr angeboten werden.

Weiterhin erläuterte Markus Derschang die Finanzlage des Vereins. Die Entlastung des Kassenswartes bzw. die Entlastung des Vorstandes wurden auf Vorschlag der Kassenprüfer einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen.

Nach Ende der offiziellen Mitgliederversammlung saßen die Anwesenden noch in gemütlicher Runde zusammen. Es war eine gelungene Versammlung.

- E. Lück -

Inhaber

Werner Knoll

**Im- und Export von
Waren aller Art + Rollläden + Fenster
Markisen aller Art**



Einbruchschutz bei Tag und Nacht



PREFA Hochwasserschutz

Hassel • In der Dell 13
☎ 06894/9989935 • 📠 9989937

Sperrung Marktplatz wegen Weihnachtsmarkt

HASSEL . Am Samstag, 16. Dezember, findet der Hasseler Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz statt. Aus diesem Grund wird der Marktplatz ab Freitag, 15. Dezember, 6 Uhr, voll gesperrt. Die Aufhebung der Sperrung erfolgt am Montag, 18. Dezember gegen 15 Uhr.

- Neu- und Umbau
- Sanierungsarbeiten
- Pflasterarbeiten

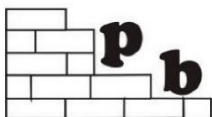
Seit 1896

Bauunternehmung

Peter Brengel GmbH

Auf der Heide 37

66386 St. Ingbert-Hassel



☎ 06894/580708

📠 06894/570944

📞 0171/7796170

Erstes Adventsfenster bei Lehmanns geöffnet

HASSEL, 01.12.2023 . Das erste Fenster des „Lebendigen Adventskalenders“ hat sich geöffnet. Zum Öffnen des ersten Adventsfensters waren 16 Hasseler Bürger, darunter auch Pfrin. Rossell, vor das Haus der Familie Lehmann in der Schillerstraße gekommen. Null Grad und das Holzfeuer flackerte in der Feuertonne als Silvia Lehmann besinnliche Texte vorlas. Man wünschte sich und allen eine schöne Adventszeit.

- wir / Foto: D. Wirth -



Nach acht Jahren wieder Mitgliederversammlung

Arbeitsgemeinschaft Hasseler Vereine tagte, konnte aber keinen Vorstand wählen

HASSEL, 21.11.2023 . Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Hasseler Vereine hatte die Mitglieder wieder zu einer Mitgliederversammlung in den Sitzungsraum des Rathauses eingeladen. Die letzte Versammlung fand am 28. April 2015 statt. Schon damals zeigte sich, dass nicht alle Vorstandsposten, insbesondere der des Kassenwarts und des Schriftführers besetzt werden konnten. Anstrengungen, dies in einer weiteren Sitzung zu ändern, wurden nicht unternommen, da sich Kassenwart Horst Wirtz bereit erklärt hatte, bis zur Findung eines Nachfolgers das Amt weiterzuführen. Daraus sind nun weitere achteinhalb Jahre geworden!

Seit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft 1969 hatten immer die Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher den Vorsitz. So war es dann auch nach dem Amtsantritt von Ortsvorsteher Markus Hauck im Sommer 2014. Eine längere Krankheit des Ortsvorstehers verzögerte die Wahl dann doch bis April 2015. Da im nächsten Jahr nach der Kommunalwahl wieder Veränderungen anstehen, wollte Hauck frühzeitig die Weichen stellen, damit die Großveranstaltungen, wie HaNaZu, Dorffest, Flohmarkt und Weihnachtsmarkt, durch einen neuen Vorstand gut vorbereitet werden können.

In einem mehrstündigen Marathon hatten Alfred Höllisch und Siegfert Unbehend die Kassenbelege seit 2015 geprüft. Höllisch bezeichnete die Kassenführung so: „... Es war alles nachvollziehbar und empfahl die Entlastung des Kassierers“. Bevor es dann zur Neuwahl der Vorstandschaft ging, machte Hauck den versammelten Vereinsvertretern keinen Mut, dass hier ein neuer Vorsitzender gefunden wird. „Wer bei der Kommunalwahl neuer Ortsvorsteher wird, kann man heute

noch nicht sagen. Es ist zu erwarten, dass die bewährte Kombination der beiden Ämter [Ortsvorsteher und ARGE-Vorsitzender] nicht mehr aus persönlichen Gründen als tragfähig angesehen wird. Andererseits muss aber jetzt auch die Planung der satzungsmäßig vorgesehenen Veranstaltung Dorffest angegangen werden. Hierfür sind Verträge mit Bands, für Beschallung etc. abzuschließen. Ich werde dies nicht tun, wenn kein neuer Vorsitzender der ARGE gefunden wird, der diese Aufgabe weiterführt und auch der Garant dafür ist, dass das Dorffest stattfindet.“, so Vorsitzender Hauck. „... Ob das künftig noch so funktioniert“, sagte Hauck weiter „mag dahingestellt sein. Welche Vorschriften und Anforderungen an die Veranstaltungen gestellt werden, kann ich nicht absehen. Auch die Finanzierung der Veranstaltungen wird immer eine Frage sein, die gelöst werden muss. Ich würde mir für den heutigen Abend wünschen, dass wir ein engagiertes Team finden, das sich gemeinsam diesen Herausforderungen stellt und auch in Zukunft dafür sorgt, dass wir hier in Hassel ordentlich feiern können.“

Markus Hauck konnte keinen Vorschlag machen, wie das Problem zu lösen ist. Vorschläge die Arbeit auf mehrere Schultern aus mehreren Vereinen zu verteilen, fanden beim Vorsitzenden auch kein Gehör, obwohl einige dazu bereit waren. Auf Vorschlag von Hauck wurde nach 64 Minuten die Versammlung auf Donnerstag, 14. Dezember um 18.30 Uhr vertagt. Zur Fortsetzung der Versammlung steht nur die „Neuwahl von Beisitzerinnen / Beisitzern“ auf der Tagesordnung. Alle interessierten Vereinsvertreter sind herzlich eingeladen.

- wir -

Adventszauber um die Schoppühelhütte

HASSEL, 10.12.2023 . Die Wander- und Naturfreunde Hassel laden am Sonntag, 10. Dezember ab 10.00 Uhr zu einem Adventszauber rund um die weihnachtlich geschmückte Schoppühelhütte in Hassel ein. Flammkuchen und Pizza aus dem Holzbackofen, sowie Glühwein und Kinderpunsch sorgen für das leiblich Wohl der Gäste. Die Wander- und Naturfreunde freuen sich auf Ihren Besuch.

- wir / Foto: D. Wirth -





DRESSLER
GmbH
Rollladen- und Fensterfabrik

Fenster - Rollladen - Sonnenschutz

Am Kesselwald 3 - 66386 Oberwürzbach - 06894/7157 - www.dressler-gmbh.de

Herbstlager der Pfadfinder Hassel in Unterhöllgrund

HASSEL, 01.11.2023 . Auch in diesem Jahr brachen die Pfadfinder Hassel wieder zu ihrem alljährlichen Herbstlager auf. Das diesjährige Ziel lag in Unterhöllgrund, einem kleinen Dorf in der Nähe von Heidelberg. Früh am Morgen trafen sich alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder am Jugendheim in Hassel. Nachdem das Gepäck verladen und alle einen Sitzplatz im Reisebus gefunden hatten, ging die Fahrt los.

Nach der Ankunft wurden die Zimmer eingeteilt, die Koffer ausgepackt und die Unterkunft erkundet. Der restliche Nachmittag stand zur freien Verfügung. Am Abend trafen sich alle zum Abschluss des Tages zum gemeinsamen Abendessen. Am nächsten Morgen wurden wir von starkem Regen überrascht, also wurden in der Unterkunft verschiedene Spiel- und Bastelstationen angeboten. In den kurzen Regenspausen wurde auch das Außengelände der Unterkunft bespielt.

Leider zeigte sich das schlechte Wetter auch am nächsten Tag, doch davon ließ sich nun niemand entmutigen. Mit wetterfester Kleidung wurde der Wald der Gegend erkundet und alle Kinder suchten sich einen geeigneten Ast, um eine Zwillie zu bauen. Im Anschluss wurde der Ast geschnitzt und bearbeitet. Um die Zwillie auch nutzen zu können, wurden aus Salzteig kleine Kügelchen hergestellt. Nun war der Wettkampf eröffnet. Am letzten Abend fand noch eine Versprechensfeier statt, bei der eine Gruppe befördert wurde. Im Anschluss wurde gemeinsam gesungen.

Und schon neigte sich das Lager dem Ende zu und die Abreise stand bevor. Nachdem alle Zimmer geräumt wurden, machten sich alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf den Weg zurück nach Hassel. Trotz des vielen Regens hatten alle großen Spaß und genossen eine schöne Zeit.

- R. Pflug -

Leben in St. Ingbert in den letzten 100 Jahren

Stadtarchiv zeigt Fotoschätze aus dem übernommenen Nachlass Hönemann

ST. INGBERT . Die Ausstellung „Bilder der Stadt – Die Industriestadt St. Ingbert“ zeigt im zweiten Stock des Rathauses St. Ingbert Fotos aus fast 100 Jahren, die Einblicke in das Leben der St. Ingberter und die Entwicklung der Stadt geben. Die Ausstellung schlägt den Bogen von der bayerischen Zeit über die Zwischenkriegszeit bis in Nachkriegszeit. Eine Fundgrube für Eindrücke und Erkenntnisse für Jung und Alt.



Enthüllung des Nagelkreuzes am 16. April 1916

Von Fabrikschlotten und Arbeitern in der Glashütte über die Höhere Töchtertschule bis zur ersten Betonmischmaschine der Firma Otto Kaiser. Von der Mobilmachung zum Ersten Weltkrieg über Geschäfte wie die Metzgerei Uhl und das Möbelgeschäft Denger bis zu Arbeiterinnen in der Baumwollspinnerei. Von mit Nazi-Fähnchen geschmückten Straßen über die Evakuierung bis zu Arbeitern im Rischbachstollen. Die Zeitreise durch die Geschichte St. Ingberts ist beeindruckend und das Interesse der Vernissagebesucher ist riesig. Vor vielen Fotos bilden sich Trauben von Menschen, die miteinander diskutieren: „Wo war denn dieses Haus?“, „Die Schornsteine sind heute alle weg!“, „Diese Arbeiter sind ja noch Kinder!“ Die „alten“ Fotos sind gestochen scharf, sodass man z. B.

in Auslagen von Geschäften sogar den Wursttorten-Preis in Franc erkennt.

Fotoschatz als kollektives Gedächtnis

Rund 1.000 Fotos hatte die Stadt vor einigen Jahren aus dem Nachlass des St. Ingberter Fotografen Heinrich Hönemann und Nachfolger erhalten. „Wir wollen diese wichtigen Zeitzeugen nicht im Archiv verstauben lassen, sondern der Öffentlichkeit zugänglich machen“, so die Leiterin des Stadtarchivs Heidemarie Ertle. Die meisten Fotos sind auf silberbeschichteten Glasplatten „gespeichert“. Die teils zerbrochenen und nur wenig beschrifteten Zeitzeugen wurden vom Archivteam akribisch sortiert, repariert und digitalisiert. Damit in der Ausstellung klare und aussagekräftige Fotos zu sehen sind, mussten einige nachbearbeitet werden, bevor sie in einer Druckerei in Expositionsqualität gedruckt wurden. Das Ergebnis: ein Blick nicht nur in die Industriegeschichte St. Ingberts, sondern auch in die damalige Mode, die Gewohnheiten und das Leben der Menschen. Und natürlich auch ein Anlass zum Staunen, für Erinnerungen und Austausch.

„Diese Fotos sind ein Schatz! Sie spiegeln den Wandel unserer Stadt von einem eher dörflichen Leben in St. Ingbert zu einer Stadt mit vielfältiger und prosperierender Industrie“, betonte Oberbürgermeister Ulli Meyer bei der Vernissage. Diese Ausstellung ist erst der Anfang einer geplanten Reihe mit dem Thema „Schaufenster ins Archiv“. Für das nächste Jahr sichten die Archivmitarbeiter bereits Fotos, die den Strukturwandel bis in die heutige Zeit dokumentieren. Die Ausstellung „Bilder der Stadt – Die Industriestadt St. Ingbert“ ist noch bis 26. Januar 2024 im zweiten Stock des Rathauses anzusehen.

Öffnungszeiten: Mo - Mi 8 bis 16 Uhr, Do 8 bis 18 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei